



Wetterlage und Wetterentwicklung: Innerhalb der von Westeuropa zugeströmten Meereskaltluft kam es am Mittwoch bei wechselnder Bewölkung und unwesentlichen Schneefällen im Flachland zu leichtem Tauwetter bei wenigen Graden über dem Gefrierpunkt. In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag heiterte es dann auf, so daß in 2 m Höhe -5° teilweise unterschritten wurden. Diese Aufheiterung stand im Zusammenhang mit dem sehr kräftigen 3-stündigen Druckfallgebiet, das erwartungsgemäß mit seinem Kern am Donnerstag morgen am Ostausgang des Kanals lag, also genau dort, wo die Isolinien der absoluten Topographie auseinanderlaufen (vgl. Nebenkarte). Das zugehörige Schlechtwettergebiet, in dem der Niederschlag bei der hochreichenden Erwärmung meist als Regen fällt, wird am Freitag morgen Deutschland überquert haben. Nachstoßende Kaltluft wird zumindest im Gebirge wieder Abkühlung bringen.

Vorhersage für Freitag, ausgerechnet am Donnerstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei mäßigen bis frischen Winden um West überwiegend stark bewölkt und einzelne Regen- oder Schneeschauer bei Temperaturen wenige Grade über dem Gefrierpunkt.

Weitere Aussichten: Zunächst eingehaltene Westdrift. Wechselhaft mit Schnee- und Regenfällen bei um Null Grad schwankenden Temperaturen.

Mietentemperaturen

Müncheberg:	First: + 3.2 Gr.	Schle: + 4.4 Gr.	Fuß: (Ost) + 2.2 Gr.
am 31.1.52 7 Uhr	Aschersleben: First: + 5.5 "	Schle: --	Fuß: (Ost) + 2.8 "
	Pillnitz: First: + 3.0 "	Schle: + 5.3 "	Fuß: (Nord) + 3.8 "

Schneedecke auf der Miete in Müncheberg 0.3 cm, in Aschersleben 12 cm, in Pillnitz 0.7 cm.